

Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde

Kavelstorf



April 2025 - Juli 2025





KONTAKT / IMPRESSUM

Pastorin Eike Borowski und Friedhofsverwaltung
Zur Kavelstorfer Kirche 3
18196 Kavelstorf
Tel./Fax 038208/242
Email: kavelstorf@elkm.de
www.autobahnkirche-kavelstorf.de

Vertretung:
Pastorin Felicitas Borchert (Sanitz)
Tel. 038209/424

Pastrorin Gerlinde Froesa-Schmidt (Cammin)
Tel. 038205/13932

Anja Steinhäuser (2. Vors. KGR)
Tel. 0179 7336419

Vertretung Friedhofsverwaltung
Kristiane Schmidtke
Tel.: 01525 6140122

Bankverbindung Kirchengemeinde
Evangelische Bank
IBAN: DE31 5206 0410 0005 3507 43
BIC: GENODEF 1EK1

Impressum
Hrsg. Ev. Luth. Kirchengemeinde Kavelstorf
Auflage 650
Druck: GemeindebriefDruckerei
Redaktion: A. Steinhäuser, S.Laabs, K.Schmidtke
Bildnachweis: S.1,6, 7,14, 15, 16, 17,19 pfarrbrief.de,
S.3, G.Froesa-Schmidt, F.Borchert
S.4 R.Borowski, S.5 A.Goscinski, K.Schmidtke; S.8 Tenöre-
4You, S.9 M-Apitz, S.20 Evangelische Grundschule

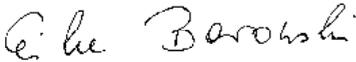
An(ge)dacht

Liebe Leserin, lieber Leser,
nach meiner Reha bin ich weiterhin krankgeschrieben und werde meine Aufgaben in der Gemeinde noch nicht aufnehmen können. Ich danke allen für die guten Wünsche und die Unterstützung in dieser Zeit – das bedeutet mir viel!

Die pastorale Vertretung übernehmen Pastorin G. Froesa-Schmidt und Pastorin F. Borchert. Für Ihre Anliegen stehen außerdem die Mitglieder des Kirchengemeinderates als Ansprechpartner zur Verfügung. (Vielleicht hier noch Kontaktdaten?)

Ich wünsche Ihnen und euch allen eine gesegnete Zeit voller Kraft und Zuversicht!

Herzliche Grüße



Pastorin Eike Borowski

Liebe Leserin, lieber Leser,
die Tage werden wieder länger, die Frühblüher stecken ihre Köpfe durch die Erde, die Sonne wärmt unser Gesicht. Im Garten fliegen die Vögel umher und auch die ersten Schmetterlinge wurden gesichtet. Nun ist es nicht mehr lange hin, dass die Natur uns ihre vollständige Pracht präsentiert. Und es ist auch nicht mehr lange hin bis der Ruf durch unsere Kirche hallt: „Er ist erstanden – Er ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja.“ Wir bewegen uns mit großen Schritten auf Ostern zu. Auf die Auferstehung und die damit verbundene Hoffnung. Die Natur macht uns diese Erneuerung in Teilen schon vor. Schauen und hören Sie bei den nächsten Spaziergängen oder Arbeiten im

Garten doch mal genau hin. Und lassen Sie sich von den Sonnenstrahlen wärmen.

Hier möchte ich die Gelegenheit nutzen Ihre Vertretungspastorinnen einmal kurz vorzustellen, damit Sie auch ein Bild vor Augen haben.

Für die Kasualvertretung wird in der nächsten Zeit Pastorin G. Froesa-Schmidt aus Cammin-Petschow zuständig sein. Falls Sie ein Anliegen in diesem Bereich haben (Taufe, Trauung, Bestattung), melden Sie sich gerne bei Pastorin Froesa-Schmidt.



Pastorin G.
Froesa-Schmidt
Kontaktdaten:
gerlind.froesa-
schmidt@elkm.de
Tel.: 038205/13932
oder: 0160/6360053

Für alle weiteren Anliegen, melden Sie sich gerne bei mir (Pastorin F. Bochert, Sanitz/Thulendorf). Ich werde die Vertretung der Gottesdienste und der Begleitung des KGR übernehmen.



Pastorin F. Borchert
Kontaktdaten:
felicitas.borchert@
elkm.de/
Tel: 038209/424
oder: 0151/59281035

Felicita Borchert

Rückblicke

Unser Adventsmarkt 2024

Am 01.12.2024 waren nach dem Gottesdienst alle aus nah und fern, klein und groß, alt und jung zu unserem einmal jährlich stattfindenden Adventsmarkt eingeladen.

Sowohl im Pfarrhaus als auch auf dem Gelände des Pfarrgartens war zwischen 13:00 Uhr und 17:00 Uhr für eine besinnliche, kulinarische sowie erlebbare illustre Vorweihnachtszeit gesorgt.

Unsere Besucher erwartete eine Reihe von bunt geschmückten Ständen im Außenbereich. Das Angebot reichte von Glühwein, alkoholfreien Apfelsapfen, verschiedenen Würsten im Brötchen bis hin zu Mutzen-, Stollen- und Weihnachtsdeko-Verkauf.

Der Backverein bot im Backhaus leckere

Pizzen und Brot an. Eingeladen war man auf dem Pfarrplatz zwischen Ständen und Feuerschale auf Bänken zu verweilen und die Atmosphäre zu genießen.

Im Pfarrhaus erwartete unsere Besucher Kaffee, selbstgebackener Kuchen und wunderschöne Adventsgestecke, die käuflich erworben werden konnten.

Viele viele Besucher sind der Einladung zum Adventsmarkt gefolgt und haben all die Angebote genossen, eine Zeit des quirligen, herzlichen, fröhlichen Beisammenseins geschaffen.

Der Adventsmarktausklang fand mit einem gemeinsamen Adventssingen, unter der Leitung von Pastorin Eike Borowski und der instrumentalen Begleitung von Herrn Dr. Hammer statt.

Iris Wiegand



Sternsinger 2025

Die Sternsinger waren auch in diesem Jahr, am 11.01.2025, unterwegs und haben den Haussegen erteilt. Hier durften wir wieder in der Kirche in Kavelstorf einkehren, wo wir schon von vielen erwartet wurden. Verkleidet als die drei Könige und ein Sternträger haben die Kinder, die ich begleiten durfte, ihre Lieder in der wundervollen Kirche mit der tollen Akustik vorgetragen und das Motto auch anhand von Beispielen erklärt.

Die diesjährige Aktion trug das Motto: Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte. Schutz, Förderung, Beteiligung – auf diesen drei Säulen beruht die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen. Seit 35 Jahren sagt sie: Kinder



der Cookinseln ihr Land und ihre positive Sichtweise auf das Leben nahe.

Schon am Eingang wurden die Gottesdienstgäste mit Blumenketten empfangen und so ging es mit viel Lebensfreude durch den Abend. Nach den Informationen zum Land - ein Südseeparadies, das aber auch Schattenseiten hat und vor vielen Herausforderungen steht - feierten wir den Gottesdienst. Die Kollekte für Projekte des Weltgebetstags betrug 150,70 €. Im Anschluss konnten dann, bei karibischen Rhythmen, landestypische Spezialitäten gekostet werden.

Ein ganz herzliches Dankeschön den Frauen unserer Gemeinde, die mit viel Freude diesen Abend gestaltet haben.

Kristiane Schmidtke

haben Grundrechte, die weltweit gelten. Genau hierfür setzen wir uns bei der Aktion Dreikönigssingen 2025 ein. Wir hatten einen sehr schönen aber auch langen Tag im Sinne der Aktion, denn trotz der vielen Zuhören in der Kirche waren wir auch bei etlichen Familien zu Hause. Ganz herzlichen Dank möchte ich an dieser Stelle für die finanzielle Unterstützung der Aktion sagen, den die mitgebrachte Spendendose war am Ende des Tages gut gefüllt.
Martina Hohensee

Weltgebetstag 2025

Am 7. März feierten wir den Weltgebetstag, der uns in diesem Jahr auf die Cookinseln führte.

„Wunderbar geschaffen“ mit Worten aus dem Psalm 139 brachten uns die Frauen





Osterspaziergang
(Johann Wolfgang von Goethe)

Vom Eise befreit sind Strom und Bäche,
Durch des Frühlings holden, belebenden Blick,
Im Tale grünet Hoffnungs-Glück;
Der alte Winter, in seiner Schwäche,
Zog sich in rauhe Berge zurück.
Von dort her sendet er, fliehend, nur
Ohnmächtige Schauer körnigen Eises
In Streifen über die grünende Flur;
Aber die Sonne duldet kein Weißes,
Überall regt sich Bildung und Streben,
Alles will sie mit Farben beleben;
Doch an Blumen fehlt's im Revier,
Sie nimmt geputzte Menschen dafür.
Kehe dich um, von diesen Höhen
Nach der Stadt zurück zu sehen.
Aus dem hohlen finstern Tor
Dring ein buntes Gewimmel hervor.
Jeder sonnt sich heute so gern.
Sie feiern die Auferstehung des Herrn,
Denn sie sind selber auferstanden,
Aus niedriger Häuser dumpfen Gemächern,
Aus Handwerks- und Gewerbes Banden,
Aus dem Druck von Giebeln und Dächern,
Aus Straßen quetschender Enge,
Aus der Kirchen ehrwürdiger Nacht
Sind sie alle ans Licht gebracht.
Sieh nur sieh! wie behend sich die Menge
Durch die Gärten und Felder zerschlägt,
Wie der Fluss, in Breit' und Länge,
So manchen lustigen Nachen bewegt,
Und, bis zum Sinken überladen
Entfernt sich dieser letzte Kahn.
Selbst von des Berges fernen Pfaden
Blinken uns farbige Kleider an.
Ich höre schon des Dorfs Getümmel,
Hier ist des Volkes wahrer Himmel,
Zufrieden jauchzet gross und klein:
Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein.



Das sollten Sie nicht verpassen!

Ökumenischer Kreuzweg der Jugend

Freitag, 11. April 2025,

um 19 Uhr,

in der St. Marienkirche Ribnitz
Der Ökumenische Kreuzweg der Jugend ist eine der größten ökumenischen Jugendaktionen in Deutschland. Jedes Jahr steht der Jugendkreuzweg unter einem besonderen Motto, das sich mit der Passion Christi und ihrer Bedeutung für das eigene Leben auseinandersetzt.



Ausflug ins Kutschenmuseum nach Kobrow bei Sternberg am 08. Mai 2025

Der Seniorenausflug führt uns am 8. Mai in das Kutschenmuseum nach Kobrow.

Nach der Ankunft gibt es eine Führung durch die Ausstellung.

Danach ist für uns eine Kaffeetafel bereitet.

Wer möchte, kann sich auch eigenständig durch die Ausstellung bewegen.

Gesellige Seniorennachmittage

Abfahrt:

13.00 Uhr Roggentin/Bushaltestelle bei der Feuerwehr

13.05 Uhr Roggentin/Pflegeheim

13.15 Uhr Kessin/Bushaltestelle am Dorfgemeinschaftshaus

13.20 Uhr Dummerstorf/Ärztehaus

13.30 Uhr Kavelstorf/Pfarrhaus

Programm:

14.45 Uhr Ankunft und Begrüßung
Kutschenmuseum

15.00 Uhr Führung oder/und Einzelrundgang durch die Ausstellung

16.00 Uhr Kaffeetafel

17.00 Uhr Verabschiedung und Abreise

Die Kosten pro Person für Busfahrt und Kaffeetrinken betragen 25,-€! Wer über den Seniorenkreis hinaus mitkommen möchte, ist ebenso eingeladen.

Lutz Breckenfelder

Himmelfahrt in Kösterbeck

Wir laden am **29. Mai 2025 um 11 Uhr** zum Bläsergottesdienst und anschließendem Picknick auf die „Kavelstorfer Decke“ herzlich ein.

Wir gesellen uns nach dem Gottesdienst zueinander, essen die mitgebrachten Köstlichkeiten, erzählen und lassen es uns gut gehen. Die Kinder haben viel Platz zum Spielen auf der großen Wiese. Sie finden uns!



24. Juli
19:30h

Ev. Kirche Kavelstorf Zur Kavelstorfer Kirche 3

Apotheke Dummerstorf, Schmiedeweg 9c
In Broderstorf: Eschner's Lädchen, Zum bahnhof 26
In Rostock: LPT & Theaterkasse, Kröpeliner Str. 54
Ostsee-Zeitung Rostock, R.-Wagner-Str. 1a
Tourismuszentrale Rostock, Universitätspl. 6
Lotto Shop Schlesinger, Kolumbusring 61
In Güstrow: familia, Heideweg 25 & F.-Engels-Str.42

u. bei allen www.eventim.de VVK-Stellen
Abendkasse&Einlass 30 Min. vor Konzertbeginn- Kartenreservierung Tel: 0221 39760377 Eintritt: VVK ab 24,00€

Konzert des Chores

„Stimmfärberei“

Mittwoch, 18. Juni um 20 Uhr

als Eröffnung zum

„31. Orgel- und Musiksommer“

St. Marienkirche Ribnitz

Chorkonzert der Kirchenchores

Kavelstorf

Samstag, 28.06.2025 um 16 Uhr

in der Kirche Wiendorf

Konzert für Violine und Orgel

12.07.2025, 17 Uhr

Kirche Kavelstorf

Marina und Manfred Apitz aus der Bachstadt Köthen sind seit 40 Jahre eine Duo. Sie spielen Musik für Violine und Orgel, klassisch und beschwingt,

Arrangements bekannter Lieder wie Amazing Grace, Gospels, aber auch irische und rumänische Musik, sowie Orgelstücke von Bach, Schumann, Buxtehude.



WIR SUCHEN

ein/e Gemeindesekretär/in für die
Kirchengemeinden Cammin-Petschow und
Kavelstorf für 7 Wochenstunden
zum 01.Juli 2025.

Sind Sie neugierig geworden?

Oder haben Sie Interesse?

Rufen Sie uns an oder schreiben

Sie uns eine E-Mail.

Pastorin G.Froesa-Schmidt:

(gerlind.froesa-schmidt@elkm.de)

Tel.: 038205/13932 oder 0160/6360053)

Terminübersicht

Liebe Leserin, lieber Leser,

bitte beachten Sie, dass alle Termine im Kalender derzeit unter Vorbehalt zu betrachten sind.

Bitte informieren Sie sich rechtzeitig über die Informationsschreiben, Abkündigungen, Aushänge im Schaukasten, im Amtsanzeiger und auf unserer Webseite:

www.autobahnkirche-kavelstorf.de

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Sonntag, 13. April 2025	Palmsonntag 17 Uhr Gottesdienst	Kavelstorf
Donnerstag, 17. April 2025	Gründonnerstag 19 Uhr Tischabendmahl	Reez
Freitag, 18. April 2025	Karfreitag 15 Uhr Gottesdienst / Abendmahl mit dem Regionalen Chor	Cammin
Sonntag, 20. April 2025	Ostersonntag 15 Uhr Gottesdienst mit Osternestersuchen und Kaffeetrinken	Kavelstorf
Sonntag, 27. April 2025	Quasimodogeniti - 1. Sonntag nach Ostern 17 Uhr Abendgottesdienst / Abendmahl	Kavelstorf
Dienstag, 29. April 2025	14 Uhr Seniorennachmittag	Kavelstorf
Sonntag, 04. Mai 2025	Misericordias Domini- 2. Sonntag nach Ostern 10 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden	Kavelstorf
Donnerstag, 8. Mai 2025	Ausflug zum Kutschenmuseum Sternberg 13.20 Uhr Abfahrt Dummerstorf 13.30 Uhr Abfahrt Kavelstorf	
Sonntag, 18. Mai 2025	Kantate - 4. Sonntag nach Ostern 10 Uhr Gottesdienst / Taufe	Reez

24./25. Mai 2025	Musikprojekt der Region	
Sonntag, 25. Mai 2025	Rogate – 5 Sonntag nach Ostern 11.30 Uhr Regionaler Familiengottesdienst	Petschow
Donnerstag, 29. Mai 2025	Himmelfahrt 11 Uhr Bläsergottesdienst mit Gemeindepicknick	Kösterbecker Berge

Sonntag, 8. Juni 2025	Pfingstsonntag 10 Uhr Gottesdienst / Konfirmation	Kavelstorf
Sonntag, 15. Juni 2025	Trinitatis 10 Uhr Gottesdienst	Reez
Sonntag, 22. Juni 2025	1. Sonntag nach Trinitatis 10 Uhr Gottesdienst mit BlechMission	Kavelstorf
Dienstag, 24. Juni 2025	14 Uhr Seniorennachmittag	Kavelstorf
Sonntag, 29. Juni 2025	2. Sonntag nach Trinitatis 17 Uhr Abendgottesdienst	Kavelstorf

Samstag, 12. Juli 2025	17 Uhr Konzert für Violine und Orgel	Kavelstorf
Sonntag, 13. Juli 2025	3. Sonntag nach Trinitatis 10 Uhr Gottesdienst	Kavelstorf
Sonntag, 20. Juli 2025	4. Sonntag nach Trinitatis 10 Uhr Gottesdienst	Reez
Donnerstag, 24. Juli 2025	19.30 Uhr Konzert Tenöre4You	Kavelstorf
Freitag, 25. Juli 2025	10 Uhr Schulgottesdienst zum Schuljahresende	
Sonntag, 27. Juli 2025	5. Sonntag nach Trinitatis 17 Uhr Gottesdienst / Abendmahl	Reez

EINLADUNG ZUM REGIONALEN KINDER SING-PROJEKT

8-13 Jahre

24.+25.Mai 2025

Ein Musikprojekt mit Kantor
Christian Bühler/Ribnitz

Wo wird geprobt?
Pfarrhaus Cammin
An`n Pauhl 3

Samstag : 10:30-17:30 Uhr
Sonntag: 10:30-11 Uhr

Aufführung mit Familien-Gottesdienst
25.5. 11:30 Uhr
Kirche Petschow

Anmeldung bis 30.4. in den regionalen
Pfarrbüros: Kavelstorf/Bad Sülze
Sanitz/Cammin/ Tessin



Termine, Kreise und Gruppen

Jugendtreff

Freitag, alle 4 Wochen und nach Absprache ab 19 Uhr im Pfarrhaus

Aktuelle Termine:

www.autobahnkirche-kavelstorf@elkm.de

Chor

Chorprobe ist dienstags 19.30-21.30 Uhr im Pfarrhaus.

Kinderkreis

Es ist geplant, den Kinderkreis weiterhin mittwochs stattfinden zu lassen.

Über die konkreten Termine werden Sie per

E-Mail informiert. Darüber hinaus können Sie uns gern ansprechen.

Senioren

Dienstag, 23. April 2025, 14 Uhr im Pfarrhaus

das Thema wird noch benannt

Donnerstag, 08. Mai 2025

Ausflug: ins Kutschenmuseum nach Kobrow bei Sternberg

Dienstag, 25. Juni 2025, 14 Uhr im Pfarrhaus

das Thema wird noch benannt

Mut fassen, sich mitzuteilen

Wenn Sie von einer **Grenzverletzung** oder **sexualisierter Gewalt** im kirchlichen Raum betroffen sind, können Sie hier Hilfe finden.



Dasselbe gilt, wenn Sie als Angehörige, Nahestehende oder als Zeuge von einem Übergriff in unserer Kirche erfahren haben und Rat suchen.

UNA – Unabhängige Ansprechstelle

Die UNA ist eine unabhängige, fachlich auf sexualisierte Gewalt spezialisierte Beratungsstelle. Sie erreichen die Mitarbeiter*innen unter: Tel. 0800-0220099 (kostenfrei) Montags von 9-11 Uhr und Mittwochs von 15-17 Uhr

Meldung und Klärung im Kirchenkreis Mecklenburg

In unserem Kirchenkreise werden Sie beraten und unterstützt von unserem Beauftragten für Meldung und Prävention

Martin Fritz aus der Fachstelle Prävention in Wismar,
Mobil: 0174-3267628,
martin.fritz@elkm.de,

www.kirche-mv.de/praevention

Ebenfalls unterstützt Sie gern **Anais Abraham** in einem Erstgespräch
Mobil: 0176-21385316,
ichtrauemich@abraham-coaching.de

www.abraham-coaching.de

Eine kleine Geschichte...

Der heilige Franziskus saß einmal ins Gebet versunken unter einem schattigen Baum im Klostergarten. Da hörte er ein leises Weinen und öffnete die Augen. Vor ihm saß eine Raupe auf einem Blatt und schluchzte herzerzerbend.

„Warum weinst Du kleine Raupe“ fragte Franziskus freundlich, denn er verstand die Sprache der Tiere. „Ach, es ist so schrecklich. Die Menschen jagen uns Raupen und wollen uns loswerden. Sie sagen, wir seien häßlich und eklig. Wir würden ihre Ernte auffressen, und seien zu nichts nütze. Kannst Du uns helfen, Heiliger Franziskus?“

Franziskus liebte die Natur und alle Wesen, die zu Gottes Schöpfung gehören. Und so versprach er der kleinen Raupe zu helfen. In den nächsten Tagen sah man ihn früh morgens durch den Garten gehen. Er trug eine kleine Schachtel bei sich, in die er etwas sammelte. Inzwischen stand Ostern vor der Tür. Die Mönche waren mit Vorbereitungen für das bevorstehende große Fest beschäftigt, und wunderten sich, dass Franziskus ihnen nicht half. Dann kam die Ostersnacht, und mit ihr der wichtigste Gottesdienst, den die Christen feiern: die Auferstehung Jesu.

Alle Mönche und anschließend die ganze Gemeinde zogen schweigend ein in die stockfinstere Kirche. Man hörte nur ihre Schritte hallen und sah die dunklen Gestalten, die sich in den Kirchenbänken verteilten.

Franziskus entzündete die Osterkerze mit den Worten: „Von der Dunkelheit zum Licht, vom Tod zum Leben.“ Dabei öffnete er die kleine Schachtel, die er bei sich getragen hatte. Im selben Moment fiel ein Lichtstrahl darauf

und eine Wolke aus bunten, schillernden Schmetterlingen stieg empor. Sie flogen durch die Kirche und tanzten um die Menschen herum. Ein erstauntes Raunen ging durch den Kirchenraum und alle waren wie verzaubert.

Da sprach Franziskus: „Unser Herr Jesus ist wirklich auferstanden. Er hat uns diese wunderschönen Geschöpfe geschickt als Zeichen für die Verwandlung vom Tod zum Leben. Schaut sie euch an: Zuerst sind sie kleine Raupen. Dann verwandeln sie sich in einen scheinbar leblosen Kokon. Wie Jesus nach 3 Tagen aus dem Grab auferstanden ist, so fliegen auch sie als wunderschöne Schmetterlinge verwandelt in die Luft empor. Ihr sollt sie daher achten und wertschätzen.“

Seit dieser Zeit lächeln die Menschen, wenn sie eine Raupe oder einen Schmetterling sehen. Denn sie wissen nun, dass sie einem Boten Jesu begegnen.

Anna Zeis-Ziegler, www.pfarrbriefservice.de



„Lernt von den Lilien des Feldes“

Was Blumen uns lehren können

Ja, Blumen und all das, wofür sie stehen, sind offensichtlich für unser Leben sehr wichtig. Dante Alighieri sagte einmal: „Drei Dinge sind uns aus dem Paradies geblieben: Sterne, Blumen und Kinder.“ Eine Wurzel, ein Stängel, ein paar Blätter und eine Blüte. Und wie immer hat die große Mutter Natur mit diesen wenigen Gegebenheiten etwas geschaffen, das kein Mensch mehr missen möchte: das vielfältige, mannigfaltige und einzigartige Reich der Blumen. Ihre Schönheit, ihr Duft muss bereits die ersten Menschen im Paradies regelrecht verzaubert haben. Wir haben diese Geschöpfe so ins Herz geschlossen, wir gaben ihnen einen Namen und sie gaben uns eine zusätzliche Sprache, eine Sprache ohne Worte. In vielen Situationen im Leben – in Freude, Verliebtheit, Dank, Aufmerksamkeit, Mitempfinden und Trauer – möchten wir auf unsere Worte verzichten und lassen lieber „Blumen sprechen“. Mit ihrem Duft zeigen uns die Blumen, dass auch sie Gefühle haben und dass sie diese mit uns und wir sie mit ihnen teilen können. „Blumen sind“, wie Goethe einmal sagte, „die schönen Worte und Hieroglyphen der Natur, mit denen sie uns andeutet, wie lieb sie uns hat.“

Auch in der Bibel haben Blumen ihren Platz, wengleich sie kein Handbuch der Pflanzenkunde ist. Blumen werden einfach mal so nebenbei erwähnt, wenn es dem Verfasser um eine bestimmte Aussage geht. Wenn man sich das Land Galiläa am See Genesareth vor Augen führt, so muss es damals Frühling gewesen sein, als Jesus so viele Menschen um sich auf einem Hügel versammelt hatte. Mit der ersten Wärme verwandelte sich die Landschaft mit ihren vielen wilden Feldblumen in eine blühende Pracht. Mit Sicherheit hatte Jesus ein Auge dafür, denn die Blumen tauchten die ganze Landschaft in Schönheit und Anmut. Diese Blumen nahm er mitten in seine Bergpredigt hinein und ließ sie dort erneut für die Menschen erblühen, die ihm zuhörten. Er sagte zu ihnen: „Wer von euch kann

mit seiner Sorge sein Leben auch nur um eine Zeitspanne verlängern? Und was sorgt ihr euch um Kleidung? Lernt von den Lilien, die auf dem Feld wachsen: Sie arbeiten nicht und spinnen nicht. Doch ich sage euch: Selbst Salomo war in all seiner Pracht nicht gekleidet wie eine von ihnen. Wenn aber Gott schon das Gras so prächtig kleidet, das heute auf dem Feld steht und morgen ins Feuer geworfen wird, wie viel mehr dann euch, ihr Kleingläubigen!“ (Matth 6,20-29).

Ein wirklich überzeugender Gedanke: die Vorstellung, eine kleine Blume würde uns antworten, wenn wir sie besorgt fragen würden: „Was sollen wir essen, was werden wir trinken, womit werden wir uns kleiden ...“ Sie würde uns tatsächlich unsere Sorgen ein gutes Stück wegnehmen können, wenn sie uns daran erinnert, dass der himmlische Vater, der sie selber so schön gestaltet hat, ganz sicher auch um unsere Sorgen weiß und sich um uns kümmern wird. Wir haben doch alle den Wunsch und die Sehnsucht, dass wir uns keine Sorgen machen müssen, keine Ängste haben, sondern sorglos und fröhlich leben können. Rainer Maria Rilke meinte einmal: „Es gibt Augenblicke, in denen eine Rose wichtiger ist als ein Stück Brot.“

Stanislaus Klemm, Dipl. Psychologe und Theologe, In: Pfarrbriefservice.de



Nachgedacht und mitgemacht!

Beim Graben in der Erde findest du fast immer Regenwürmer. Sie sind der Segen jedes Gärtners. Der Regenwurm frisst sich durch den Boden und sorgt so für Röhren, die das Erdreich belüften. Abends wagt er sich dann an die Oberfläche, um Blätter in die unterirdischen Gänge zu ziehen. Welchen Gang muss der kecke Regenwurm wählen, um unter der Erde zum grünen Blatt zu kommen?

Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de



Evangelische Grundschule Kavelstorf

Hallo lieber Leser, an dieser Stelle wollen wir wieder Neuigkeiten aus der Kavelstorfer Grundschule berichten.

Im November besuchte uns mit Mario Meier aka BickMack ein Rapkünstler.

Durch die Kunst des Rappens möchte er Kinder stark machen gegen Rassismus, Mobbing und Krieg.

Unsere Vierties blickten mit ihm gemeinsam hinter die Kulissen des Musikmachens, ließen sich darauf ein, eigene kleine Raps zuschreiben und diese gemeinsam aufzunehmen. Nach einer Woche voller Arbeit in und mit der Gemeinschaft, gab es einen sensationellen Auftritt in der Schulversammlung.

Immer wieder in der Herbst- und Adventszeit wird auch das Theater spielen bei uns großgeschrieben. Es standen diverse Auftritte in der Kavelstorfer Kirche an. Ob Erntedank, Sankt Martin oder erster Advent, es wurden fleißig Texte gelernt und miteinander geprobt. In diesem Jahr haben unsere Vierties gar keine helfende Hand mehr gebraucht und viel alleine gemacht. Zum Abschluss gab es mit dem Krippenspiel, das Highlight der Theatersaison. Auch wenn alle sehr aufgeregt waren, es war wieder ein sensationeller Auftritt.

„Ich möchte Folgendes im Jahr 2024 lassen“, so begann die Schule am 6.01.2025. Jeder durfte sich dazu Gedanken machen, diese aufschreiben und ins Feuer werfen. Im Januar durften wir außerdem ein musikalisches Highlight im Haus erleben.

Dabei konnten wir Meeresfrüchte angeln wie in einer Operette, lustig sein im Salzkammergut, die ganze Nacht tanzen wie im Musical und Juliska aus Budapest besuchen. Ende Januar mussten wir dann unseren Herrn Völter verabschieden. In der Schulversammlung konnte jeder noch mal „Tschüss“ sagen oder Schulden in Form von Kaugummis eintreiben.

Wir danken für die wertvolle gemeinsame Zeit und wünschen alles erdenklich Gute sowie Gottes Segen für alles, was noch kommen mag!

Den Tag der Jogginghose haben wir natürlich auch gefeiert, dabei nicht die Kontrolle verloren, sondern mit viel Spaß gemeinsam der Jogginghose gefrönt.

Dann war es auch schon wieder soweit, mit dem Zeugnistag stand auch der Schulfasching an und in den Winterferien konnte man die unterschiedlichsten Dinge erleben oder einfach nur mit Freunden chillen. Nach den Ferien konnten alle Kinder eine besondere Mitarbeiterin in unserer Gemeinschaft begrüßen. Pippa eine ausgebildete Therapiehündin wird unseren Alltag nun häufig begleiten. Was noch alles so los war und wie unsere Frühlingszeit verlief, erzählen wir euch gern beim nächsten Mal. Bleibt schön neugierig, eure Kavelstorfer Grundschüler!

Wie es bei uns weitergeht, erzählen wir euch beim nächsten Mal.

Bleibt schön neugierig, eure Kavelstorfer Grundschüler!

